

Zehn Jagdhunde bei QBP-Prüfung der des Jagdschutz- und Jägervereins Aichach erfolgreich

Der Jagdschutz- und Jägerverein Aichach führte am 17. Oktober die Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung (QBP) für Jagdgebrauchshunde durch. Wie in den vergangenen Jahren stellte der Revierleiter Benedikt Wiesender dankenswerterweise das Ausbildungs- und Prüfungsgelände in den Revieren des Stiftungsforstes Blumenthal und den Stadl beim Waldkindergarten zur Verfügung. Am Start waren 11 Jagdhunde verschiedener Rassen mit ihren Hundeführerinnen und Hundeführern. Unter der Leitung der Ausbilder Gerd Bangert und Werner Berlik hatten sie sich seit Monaten auf die Prüfung vorbereitet: Der auf die jagdliche Ausbildung ausgerichtete Hundeführerlehrgang fand von Anfang März bis Mitte Juni – mit von allen Teilnehmenden erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung – auf dem Übungsgelände der Kreisgruppe in Oberneul statt; danach begann die Ausbildung zur Vorbereitung auf die Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung im Stiftungsforst Blumenthal. In Zusammenarbeit mit der Hundeschule ‚Wittelsbacher Land‘ wurde unter Leitung von Tatjana Nar parallel zu diesen Lehrgängen zusätzlich ein Begleithundekurs mit abschließender Prüfung nach der Prüfungsordnung des BJV durchgeführt, die ebenfalls alle Prüflinge mit Bestnoten bestanden. Am Morgen des Prüfungstags stimmten die Begrüßungsworte des Vorsitzenden des Jagdschutz- und Jägervereins Joachim Hochrein und die Signale der Aichacher Jagdhornbläser um Berthold Obermaier die Prüflinge auf einen aufregenden Tag ein. Es traten an: Anna-Maria Altmann mit dem Deutsch-Kurzhaar-Rüden ‚Odin‘, Nadine Hikel mit der Deutsch-Kurzhaar-Hündin ‚Biene‘, Anissa Schmidt-Mössinger mit der Slowakischen Raubart-Hündin ‚Daša‘, Thomas Kroisi mit der Labrador-Retriever-Hündin ‚Amy‘, Erich Fischer mit dem Kurzhaar-Teckel ‚Elli‘, Sebastian Käuferle mit dem Rauhaar-Teckel ‚Fini‘, Markus Fendt mit dem Magyar-Vizsla ‚Simmel‘, Walter Richter mit der Deutsch-Langhaar-Hündin ‚Vroni‘, Alexander Dreher mit der Magyar-Vizsla-Hündin ‚Hera‘, Manfred Menzinger mit dem Kurzhaar-Teckel ‚Josi‘ und Felix Mayer mit dem Deutsch-Kurzhaar-Rüden ‚Caspä‘. Gemeinsam ging es unter Leitung des Richterobmanns Willi Mayer, des Hundeobmanns Gerd Bangert und des Übungsleiters Werner Berlik, der wesentlich an Ausbildung und Prüfungsvorbereitung beteiligt war, ins Revier, wo es galt, in allen Teilfächern der beiden Stufen (Modul A1 und A2), den Ansprüchen der QBP-Prüfungsordnung gerecht zu werden. Besonderer Wert wird dabei auf Gehorsam, Schussfestigkeit, die erfolgreiche Fährtenarbeit und das sichere Finden und saubere Apportieren von Wild gelegt. Leistungsfähige und zuverlässige Jagdgebrauchshunde sind ein unverzichtbarer Bestandteil einer verantwortungsvollen und waidgerechten Jagd; besonders bei der Nachsuche auf verletztes Wild kommt ihnen eine wichtige Rolle im Tierschutz zu. Die QBP stellt sicher, dass die geprüften Hunde über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um ihre Aufgaben im jagdlichen Alltag erfüllen zu können. Die sechs Prüfungsrichter Willi Mayer, Remig Erlinger, Andreas Päsler, Werner Lippert, Manfred Andraschko und Ulrich Boldt beurteilten die Leistungen der Prüfungsgespanne fachgerecht und fair. Zehn von 11 „Gespannen“ erfüllten die gestellten Aufgaben und konnten bei der Abschlussfeier im Stadl die lobenden Worte der Richter und die von Mia Wesselowski vorbereiteten Urkunden in Empfang nehmen. Dieses erfreuliche Ergebnis belegt einmal mehr die intensive Vorbereitung und das Engagement der Hundeführerinnen und Hundeführer, die sorgfältige Ausbildung der Jagdhunde und den hohen Stellenwert, den die qualifizierte Jagdhundebildung für die heimische Jägerschaft besitzt. Die BJV-Kreisgruppe Aichach gratuliert allen erfolgreichen Gespannen herzlich zur bestandenen Prüfung. Großer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Richtern und Helfern und Helferinnen – Erich Schallmair, Alexander Höcht, Nadine Hikel und Sara Bangert –, deren engagierter Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beitrug.

Zehn Jagdhunde bei QBP-Prüfung der des Jagdschutz- und Jägervereins Aichach erfolgreich



(sitzend v.l.) Anna-Maria Altmann mit ‚Odin‘, Felix Mayer mit ‚Caspa‘, Erich Fischer mit ‚Elli‘, Anissa Schmidt-Mössinger mit ‚Daša‘, Hundeobmann Gerd Bangert, Nadine Hikel mit ‚Biene‘, Thomas Kroisi mit ‚Amy‘, Markus Fendt mit ‚Simmal‘, Sebastian Käuferle mit ‚Finj‘, Alexander Dreher mit ‚Hera‘, (stehend v.l.) Richter Manfred Andraschko, Walter Richter mit ‚Vroni‘, Richter (VR) Werner Lippert, Richter (VR) Willi Mayer, Übungsleiter Werner Berlik, Richter (VR) Andreas Päsler, Richter Ulrich Bolt, Richter (VR) Remig Erlinger.

Foto: Alexander Höcht; Text: Jagdschutz- und Jägerverein Kreis Aichach e.V., Gerd Bangert (Hundeobmann)